

(RE-)LOCATING THE SELF

CARL ANDRE – 19 ALUMINIUM LINE

01. DEZEMBER 2011 – 20. JANUAR 2012

Als einer der wichtigsten Vertreter der Minimal Art beschäftigt sich Carl Andre seit den 1960er Jahren mit sehr flachen Bodenskulpturen, bei denen industriell vorgefertigte Stücke wie Metallplatten aus Kupfer, Stahl, Blei, Aluminium und Zink zum Einsatz kommen. Die monochrome Oberfläche der Bodenarbeiten lenkt die Aufmerksamkeit auf das spezifische Material und dessen Beschaffenheit. Die einzelnen metallenen Elemente, die als Wege, quadratische und rechteckige Felder aneinandergereiht sind, können vom Betrachter begangen werden. Der Klang des jeweiligen Materials beim Betreten der Platten, ihre durch die jeweiligen Lichtverhältnisse betonte Beschaffenheit sowie die Markierung eines Platzes innerhalb des Ausstellungsraums schaffen ein Bewusstsein für die Beziehung von Raum, Kunstwerk und dem Betrachter selbst. Im Zusammenhang mit Carl Andres „floor-pieces“ wird von einem „Fall“ der Skulptur gesprochen, doch verdeutlichen seine Arbeiten auch den Bezug zum Prinzip der monochromen Malerei Malewitschs (Schwarzes Quadrat) Rodtschenkos (Tryptichon in Rot, Gelb und Blau) zu Beginn des 20. Jahrhunderts, das Carl Andre auf der Ebene des Bodens umsetzt.

19 ALUMINIUM LINE zeigt eine Bodenarbeit aus dem Jahr 2008, die aus 19 aneinandergereihten, flachen Aluminiumplatten gebildet ist. Wie der Titel bereits ankündigt, markiert die Arbeit eine breite Linie im Y8-Raum, die aufgrund ihrer glatten Oberfläche und des hohen Reflexionsgrades von Aluminium Lichtspiegelungen zulässt. Durch die Berührung mit Luft bildet sich an der Oberfläche des Leichtmetalls Aluminium eine Oxidschicht, die dem Material mit der Zeit ein stumpfes, silbergraues Aussehen verleiht. Die Aluminiumplatten stammen aus den Standardproduktionen der Industrie, die durch Carl Andre im Ausstellungsraum zweckentfremdet werden. Im Vordergrund stehen hier die spezifischen Eigenschaften des Metalls, die durch die jeweiligen Bedingungen der Umgebung zum Vorschein kommen.

KURATOR
Marc Glöde

ANSPRECHPARTNER PRESSE
Jasmin Shamsi
presse@artyoga.de
Telefon 0163 8843514

ÖFFNUNGSZEITEN
Täglich von 17.00 – 22.00 Uhr
und nach Vereinbarung.

